

# Erster Lauenburgischer Bürgerbus rollt

Vor allem für Ältere interessant: Kostenlose Mobilität in der Stecknitz-Region – ab 6. Dezember zweimal wöchentlich.

Von Stefanie Ender

**Berkenthin.** Nicht nur Berkenthiner mit geputzten Schuhen dürfen am Nikolaustag das neue Geschenk der Gemeinde nutzen. Wer am Vortag den Bürgerbus bestellt, wird von 8 bis 18 Uhr in der Stecknitz-Region herum gefahren. Und das kostenlos und ab dem 6. Dezember zweimal wöchentlich.

„Wir haben 21 ehrenamtliche Helfer gewinnen können, die Fahr- und Telefondienste übernehmen“, sagt der Berkenthiner Bürgermeister Michael Grönheim. Er freut sich, dass er den ersten Bürgerbus im Lauenburgischen in seiner Gemeinde starten kann und schüttelt begeistert Hände. Einige der Freiwilligen trafen sich nämlich gestern, um den neuen Bus zu begutachten, der nun in Berkenthin steht. Jeden Dienstag und Freitag wird der Fiat Multijet durch das Amt Berkenthin rollen. Im geräumigen Innenraum haben neun Personen Platz.

„Ich denke, dass vor allem ältere Frauen das Angebot nutzen werden. Das zeigt zumindest die Erfahrung, die mit dem Bürgerbusmodell von Ralph Hintz in Rheinland-Pfalz gemacht wurde“, so Grönheim. Es



Vorroller im Lauenburgischen: Über den Bürgerbus für Berkenthin freuen sich Bürgermeister Michael Grönheim (2.v.r.) und 13 der 21 ehrenamtlichen Helfer, unter ihnen Prof. Dr. Holger Dahms, Gert Lehmann, Norbert Quurk, Annelie Tesche, Hannelore Johannsen, Angelika Lehmann, Gerhard Bien, Wolfgang Predel, Karl-Heinz Reimann, Horst Kleinfeld, Friedrich Fiedler, Regina Lankuttis und Heike Bien.

FOTO: STEFANIE ENDER

gehe darum, den ländlichen Bereich mobiler zu machen, vor allem für Menschen ohne Führerschein. Der Bus wird im gesamten Amt Berkenthin (Stecknitz-Region) von Gemeinde zu Gemeinde fahren. Der Neusitzer bringt Mitfahrer auch zu den Haltestellen nach Krummesse, die eine Anbindung an den Lübecker Stadtverkehr haben.

„Und wer selbst fahren kann und an einem anderen Tag fahren will, kann mein Auto mieten“, sagt Lutz Rose, ehrenamtlicher Helfer

beim Bürgerbus und Begründer der Initiative „Doerpsmobil“ in Klempau. Er bietet sein Elektroauto privat zum Teilen an und hofft auf Nachahmer in der Stecknitz-Region (LN berichteten). Eine Kooperation sei noch nicht geplant. „Die private Initiative von Lutz Rose ist allerdings wichtig für mehr Mobilität im ländlichen Raum“, lobt Grönheim.

Viel Engagement in der Region: Unter den 21 Ehrenamtlichen werden neun das Fahrzeug abwechselnd

fahren. Weitere acht nehmen Anfragen per Telefon entgegen. Die restlichen vier kümmern sich um die Internetseite. Über die Planung des Projektes wird in der Berkenthiner Gemeinde seit April gesprochen. Insgesamt 10 000 Euro werden im Haushalt des zentralen Ortes im Amt locker gemacht. „Mit 7000 Euro werden wir aber voraussichtlich hinkommen“, beschwichtigt Grönheim und zählt Benzin- und Leasingausgaben für das Fahrzeug als einzige Kosten auf.

## Mehr Mobilität

**Der Bürgerbus** fährt Orte im gesamten Amtsbereich Berkenthin an. Die ehrenamtlichen Fahrer steuern den Neusitzer jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 18 Uhr.

**Bestellt werden** kann das Fahrzeug immer montags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr unter Tel. 0 45 44/ 80 0 88. Weitere Ideen an E-Mail: [info@buergerbus-stecknitz.de](mailto:info@buergerbus-stecknitz.de)